

Zusatzleistung „Standard“

mit DRK-Hausnotruf-Einsatzdienst

zusätzliche Teilnahmegebühr: 22,50 €/ Monat

einmalige Servicepauschale: 49 €

- Sichere Schlüsselaufbewahrung für den Notfall in der DRK-Hausnotrufzentrale.
- Benennung von mindestens zwei zur Hilfeleistung in Frage kommenden Personen mit Schlüsseln an 1. und 2. Stelle der Alarmierungsreihenfolge (z.B. Nachbarn oder wohnortnahe Angehörige).
- Einsatz des DRK-Hausnotruf-Einsatzdienstes erfolgt frühestens an 3. Stelle der Alarmierungsreihenfolge.

Zusatzleistung „Komfort“

mit DRK-Hausnotruf-Einsatzdienst

zusätzliche Teilnahmegebühr: 29,50 €/ Monat

einmalige Servicepauschale: 49 €

- Sichere Schlüsselaufbewahrung für den Notfall in der DRK-Hausnotrufzentrale.
- Einsatz des DRK-Hausnotruf-Einsatzdienstes erfolgt an 1. oder ggf. 2. Stelle der Alarmierungsreihenfolge.

Bei Buchung der Zusatzleistungspakete „Standard“ oder „Komfort“ wird für jede weitere im Haushalt des Teilnehmenden lebende Person ein Aufpreis von 10,00 € pro Monat berechnet.

Ein zusätzlicher Funksender (z. B. für Ehepartner:in) kann optional und unabhängig vom gewählten Paket hinzugebucht werden und kostet 6,00 € pro Monat.

Wie erhalte ich das Notrufsystem?

Vereinbaren Sie einfach einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin bei Ihnen zu Hause!

Beratung & Terminvereinbarung:

 **(02405) 6039-140**

Montag bis Donnerstag:
8:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitag:
8:30 Uhr bis 13:30 Uhr

 www.hausnotruf.ac

 hausnotruf@drk-aachen.de

DRK Notfallhilfe Städteregion Aachen gGmbH
Henry-Dunant-Platz 1, 52146 Würselen

Preise und Leistungen in diesem Prospekt sind gültig ab 01.04.2026. Vorangegangene Preislisten werden mit dem Erscheinen einer neuen Preisliste ungültig. Preise für weiteres Zubehör auf Anfrage. Alle Abbildungen in diesem Prospekt sind beispielhaft und können vom Original abweichen. Änderungen, Druckfehler und Irrtum bleiben vorbehalten.



DRK in der
Städteregion Aachen

HausNotruf Hilfe auf Knopfdruck



Zu Hause & unterwegs: Sicherheit, die bleibt.

Hausnotruf-Basispaket GSM

kein DRK-Hausnotruf-Einsatzdienst

Teilnahmegebühr: 33,00 €/ Monat

- Hausnotruf-Basisstation mit GSM-Telefonmodul inklusive SIM-Karte und einem Funksender. Notrufbetrieb über Festnetz-/ VoIP-Telefonanschluss, sowie redundant zusätzlich über das GSM-Mobilfunknetz möglich.
- Hinterlegung persönlicher Stammdaten sowie Gesundheits- und Kontaktdaten für den Notfall.
- 24/7-Notrufbearbeitung und Einleitung von Hilfsmaßnahmen, z. B. Alarmierung hinterlegter Kontaktpersonen. ➔ mindestens drei Kontaktpersonen mit Schlüssel erforderlich.
- Beratung, Inbetriebnahme, Einweisung und Testruf.

Bei anerkanntem Pflegegrad und Vorlage der Genehmigung der Pflegekasse können bis zu 27,00 € monatlich auf die Teilnahmegebühr des „Hausnotruf-Basispakets GSM“ und des „Kombinotruf-Basispakets“ angerechnet werden.

Alternativ kann statt des „Basispakets GSM“ ohne Mehrkosten das „Basispaket Pflegekasse“ gebucht werden; dieses Gerät ist ausschließlich für den Betrieb am Festnetz geeignet.

Kombinotruf-Basispaket

Teilnahmegebühr (1-Pers.-Haushalt): 47,00 €/ Monat

Teilnahmegebühr (2-Pers.-Haushalt): 52,00 €/ Monat

jeweils einmalige Servicepauschale: 69 €

- Kombination aus Hausnotrufgerät für zu Hause und einem bundesweit nutzbaren GPS-Mobilnotrufgerät für unterwegs, inklusive Funksender.
- Die Zusatzleistungen „Standard“ und „Komfort“ sind für Hilfeleistungen durch den Hausnotruf-Einsatzdienst beim Nutzer zu Hause gegen monatlichen Aufpreis buchbar.

Was ist Hausnotruf?

Das Hausnotrufsystem des DRK ist rund um die Uhr einsatzbereit und bietet in Notfällen wie z.B. Sturz, Atemnot, Feuer oder Einbruch schnelle Hilfe – einfach per Knopfdruck. Über die DRK-Hausnotrufzentrale in Würselen ist jederzeit kompetente Unterstützung mit modernster Technik gewährleistet.

Für wen ist Hausnotruf?

Der Hausnotruf ist für Menschen gedacht, die...

- aufgrund von Krankheit, Behinderung oder ihres Alters jederzeit mit gesundheitlichen Risiken rechnen müssen und dennoch nicht auf ein selbstständiges und unabhängiges Leben in ihrem vertrauten Wohnumfeld verzichten möchten.
- bei einem Notfall zu Hause „auf Knopfdruck“ schnell Hilfe herbeiholen möchten.
- sich aufgrund einer vorzeitigen Entlassung aus dem Krankenhaus zu Hause unsicher fühlen.
- sich als werdende Mütter in einer Risikoschwangerschaft befinden.
- ihren Angehörigen und Freunden ein sicheres Gefühl geben möchten.



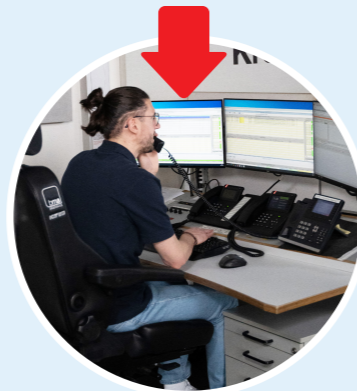
Wie funktioniert das DRK-Hausnotrufsystem?



Durch Knopfdruck wird ein Notruf abgesetzt.



Die Hausnotruf-Basisstation zu Hause empfängt das Signal des Funksenders.



Über das Telefonnetz wird eine Sprech-/ Hörverbindung zur Hausnotrufzentrale hergestellt.

Nach Auslösung des Hausnotrufalarms verbindet sich die Basisstation automatisch mit der DRK-Hausnotrufzentrale. Dort kann der Hilfesuchende direkt mit den Alarmbearbeitenden sprechen. Gleichzeitig erscheinen Name, Adresse sowie hinterlegte Gesundheitsdaten und Notfallkontakte, sodass Hilfe auch dann eingeleitet werden kann, wenn kein Gespräch möglich ist.

Nach der Ermittlung des Hilfebedarfes können entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Dazu gehören je nach Vereinbarung z.B.:

- Die Entsendung des DRK-Hausnotruf-Einsatzdienstes*, welcher sich mit den beim DRK hinterlegten Schlüsseln in die Wohnung begibt, um die Situation dort einzuschätzen. Bei Bedarf wird eine „Erste Hilfe“ geleistet und sofern notwendig wird weitere Hilfe (z.B. RTW/Notarzt) angefordert.
- Die telefonische Alarmierung von Nachbarn, Bekannten oder Angehörigen, die im Besitz der Haus- und Wohnungsschlüssel sind.
- Die Benachrichtigung von Angehörigen, z.B. bei Einweisung in ein Krankenhaus.
- Die Benachrichtigung des Hausarztes oder Facharztes im Bedarfsfall.
- Die Benachrichtigung des ambulanten Pflegedienstes, der beim Teilnehmenden im Einsatz ist (z. B. bei einem „Pflegenotfall“).
- Die Alarmierung des örtlichen Rettungsdienstes.

* Die Einbindung der Leistung „DRK-Hausnotruf-Einsatzdienst mit Schlüssel hinterlegung in der Hausnotrufzentrale“ ist nur in Kombination mit den Zusatzleistungen „Standard“ oder „Komfort“ möglich und aus organisatorischen Gründen in Roetgen, Simmerath und Monschau aktuell nicht möglich.



Woraus besteht das Hausnotrufsystem?

Das Hausnotrufsystem besteht aus einem kleinen, handlichen Funksender, der entweder wie eine Halskette oder wie eine Armbanduhr am Handgelenk getragen wird, sowie einer Hausnotruf-Basisstation, welche zusätzlich zum Telefon im Wohnbereich aufgestellt wird.

Woraus besteht das Kombi-Notrufsystem?

Das Kombi-Notrufsystem besteht aus einer Hausnotruf-Basisstation, einem Funksender sowie einem mobilen Notrufgerät. Zu Hause kann es wie ein herkömmliches Hausnotrufsystem eingesetzt werden. Unterwegs kann das mobile Notrufgerät deutschlandweit genutzt werden und bietet so jederzeit Sicherheit, auch außerhalb der eigenen vier Wände.

